

Horror-Nacht auf der MSC Orchestra: Passagiere in Angst und Panik!

Technischer Defekt führte zu Stromausfall und Rauchentwicklung auf der MSC Orchestra. Keine Verletzten, doch Reiseabsagen nach Vorfall.



Genua, Italien - In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni 2025 kam es auf der MSC Orchestra während einer Kreuzfahrt von Rom nach Genua zu einem ernstem Vorfall. Ein elektrischer Defekt in der Hauptschalttafel verursachte Rauchentwicklung und einen Stromausfall, der das Schiff vorübergehend zum Stillstand brachte. Diese Situation führte zu einer angespannten Atmosphäre an Bord, insbesondere unter den zahlreichen deutschen Passagieren, viele davon aus Bayern, die die Nacht als „surreal“ bezeichneten.

Laut den Informationen von **HNA** erhielten die Gäste über Lautsprecherdurchsagen die beruhigende Mitteilung, dass das Schiff in einer sicheren Position sei. Erlebnisse wie schwache

Beleuchtung durch den Stromausfall und die Tatsache, dass die Aufzüge nicht funktionierten, sorgten jedoch für ein beklemmendes Gefühl unter den Passagieren. Ein Video eines Urlaubers zeigt die Löscharbeiten auf dem Deck, und das Wasser stand nach den Löscharbeiten dort unter anderem, was die Situation weiter erschwerte.

Reaktionen des Unternehmens

MSC Cruises bestätigte, dass das Sicherheitssystem die Rauchentwicklung in einem Maschinenbereich eindämmen konnte und die Gästebereiche nicht beeinträchtigt wurden. Dennoch erklärten sie, dass es während des Vorfalls aufgrund des Stromausfalls für etwa ein bis zwei Stunden keinen Zugang zu Wasser oder Strom gab. Glücklicherweise wurden keine Verletzten gemeldet, was die Situation etwas erleichterte. Das Schiff, das gegen 19 bis 20 Uhr in Genua ankommen soll, war ursprünglich für 10 Uhr morgens geplant, wurde jedoch erheblich verspätet.

Um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten, wurden die Einschiffungen in Genua und Marseille abgesagt. MSC Cruises hat für die betroffenen Gäste Rückerstattungen und Unterstützung zugesichert. Der Vorfall wird von der Reederei als technisches Problem eingestuft, das mittlerweile behoben ist. Dies steht im Einklang mit den allgemeinen Sicherheitsstandards für Kreuzfahrtschiffe, die von international anerkannten Behörden kontrolliert werden, wie es die Informationen von **go7seas** bestätigen.

Sicherheitsstandards auf Kreuzfahrten

Kreuzfahrtschiffe gelten als sicherste Verkehrsmittel. Ihre Konstruktionsstandards sind strikt reguliert, und regelmäßige Kontrollen sind vorgeschrieben. Seit 2005 wurden fast 100 Millionen Passagiere befördert, wobei nur 48 Todesfälle dokumentiert wurden. Die Wahrscheinlichkeit eines Zwischenfalls ist mit 0,48 pro eine Million Passagiere äußerst

gering. Trotz der Sicherheitsvorkehrungen sind technische Defekte, wie im Fall der MSC Orchestra, eine reelle Gefahr, besonders aufgrund der umfangreichen Elektroinstallationen an Bord.

Die MSC Orchestra wird nun in Genua zur Überprüfung und Reparatur verbleiben. Passagiere können sich auf weitere Informationen hinsichtlich der nächsten Schritte freuen, die MSC Cruises ihnen in Kürze zur Verfügung stellen möchte. Der Vorfall zeigt einmal mehr, wie wichtig Sicherheitsprotokolle auf Kreuzfahrtschiffen sind, um in Notfallsituationen angemessen reagieren zu können.

Für die Passagiere bleibt die Erfahrung eine besondere Herausforderung. Die Reaktionen und Maßnahmen, die von MSC Cruises ergriffen wurden, sind jedoch ein Beweis dafür, dass die Sicherheit an Bord höchste Priorität hat.

Details	
Vorfall	Brand
Ursache	Technischer Defekt an der Schaltanlage
Ort	Genua, Italien
Quellen	• www.hna.de • www.kreuzfahrt-aktuelles.de • www.go7seas-kreuzfahrten.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net